

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Soziales, Gesundheit und Familie
über die Zuständigkeit zur Erteilung einer Genehmigung nach § 121a des
Sozialgesetzbuches Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
(SächsZuVO - § 121a SGB V)**

Vom 17. Januar 1998

Es wird mit Zustimmung der Sächsischen Landesärztekammer verordnet aufgrund von

1. § 4 Abs. 3 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches ([SächsAGSGB](#)) vom 4. März 1992 (SächsGVBl. S. 68), geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 1997 (SächsGVBl. S. 646),
2. § 5 Abs. 2 des Gesetzes über Berufsausübung, Berufsvertretungen und Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker im Freistaat Sachsen (Sächsisches Heilberufekammergesetz - [SächsHKaG](#)) vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 935):

§ 1

Zuständig für die Erteilung von Genehmigungen nach § 121a des Sozialgesetzbuches Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung - ([SGB V](#)) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477, 2482), zuletzt geändert durch das 2. GKV-Neuordnungsgesetz vom 23. Juni 1997 (BGBl. I S. 1520), ist die Sächsische Landesärztekammer.

§ 2

Die Sächsische Landesärztekammer deckt die ihr aus der Übertragung dieser Aufgabe entstehenden Kosten durch Erhebung von Gebühren und Auslagen für ihre Amtshandlungen nach Maßgabe ihrer Gebührenordnung.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 17. Januar 1998

**Der Staatsminister
für Soziales, Gesundheit und Familie
Dr. Hans Geisler**